

Prüfung und Dokumentation von Schaltanlagen (1-tägiges Seminar)

Seminarnummer E33

Die Erst- und Wiederholungsprüfung von Schaltanlagen ist in verschiedenen Verordnungen und Gesetzen verankert: Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), EMV-Gesetz und der CE-Kennzeichnung sowie DIN VDE Vorschriften.

Betreiber von Schaltanlagen sind verpflichtet, regelmäßige Prüfungen durchzuführen. Mit einer regelmäßigen Prüfung werden gefährliche Mängel frühzeitig erkannt und die Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung der Prüfung nach DIN VDE 0660-600 (EN 61439) und VDE 0105-100 sowie bei der Festlegung der Prüfungsarten und -fristen anhand einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der BetrSichV sowie bei der rechtssicheren Dokumentation.

Angebot

Wir möchten Sie bei der Prüfungsdurchführung und Festlegung der Prüfungsarten und -fristen nach DIN VDE 0660-500 (EN 61439) sowie bei der korrekten Dokumentation unterstützen und bieten Ihnen dazu ein sehr praxisorientiertes, 1-tägiges Seminar (8 Stunden zu je 45 Minuten) direkt in Ihrer Nähe an.

Aber auch in Ihrem Betrieb, als Inhouse-Schulung, können wir solch ein Seminar durchführen. Sprechen Sie uns an. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot speziell und zielgerichtet für Ihr Unternehmen.

Wer sollte an diesem Seminar teilnehmen?

Das Seminar ist maßgeschneidert für:

- ▶ Elektrofachkräfte im Sinne der DIN VDE 1000 sowie DIN VDE 0105-100
- ▶ alle befähigten Personen nach TRBS1203.
- ▶ staatl. gepr. Elektrotechniker und Elektrotechnikermeister
- ▶ Elektrotechnisch unterwiesene Person EUP,
- ▶ Elektro-Ingenieure, Bachelor oder Master
- ▶ Verantwortliche Elektrofachkräfte,
- ▶ Unternehmer, Abteilungsleiter und Vorgesetzte

Hinweis

Dieses Seminar gilt auch als Ausbildungs- und Wiederholungsseminar für die mit der Prüfung beauftragte **befähigte Personen** und zur Erhaltung der Befähigung zur Prüfung nach TRBS1203.

Elektrotechnisch unterwiesene Personen – EUP, die dieses Seminar absolviert haben, dürfen unter Aufsicht einer verantwortlichen Elektrofachkraft bzw. einer zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203 und mit einem geeigneten Messgerät Prüfungen durchführen.

Seminarinhalte

- ▶ Gesetzliche Grundlagen zur Prüfung von Schaltanlagen (EN 61439)
 - ▶ DIN EN 61439-1 Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen (Basis)
 - ▶ DIN EN 61439-2 Energie-Schaltgerätekombinationen (PSC)
 - ▶ DIN EN 61439-3 Installationsverteiler für die Bedienung durch Laien (DBO)
- ▶ Bauart- und Stücknachweis, Typenschild
- ▶ Erwärmungsnachweis, Kurzschlussfestigkeit
- ▶ Gefährdungsbeurteilung / Risikoanalyse
- ▶ Zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203
- ▶ geeignete Messgeräte und Adapter zur korrekten Prüfungsdurchführung
- ▶ notwendige Prüfungen wie Schutzleiter, Isolation, Spannungsfestigkeit, Restspannung und ggf. Ableitstrom u.w.
- ▶ Interpretation der Messergebnisse
- ▶ Dokumentation der Ergebnisse und Kennzeichnung
- ▶ Praxisteil: Sie prüfen mit Ihrem Messgerät (bitte mitbringen) verschiedene Situationen

Ihr Referent

Die Dozenten für die Ausbildung zum Prüfen sind erfahrene Praktiker aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Elektrosicherheit, verantwortliche Elektrofachkräfte sowie Sachverständige im Betrieb Elektrischer Anlagen. Aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrung vermitteln die Sicherheitsexperten der ETA Siemer GmbH ihr fundiertes Wissen mit vielen anschaulichen Beispielen aus der Praxis sowie aus der Beratung zur rechtssicheren Organisation elektrotechnischer Betriebsteile.

Veranstaltungsort

Der theoretische Unterricht findet in einem Veranstaltungsraum ganz in Ihrer Nähe statt (siehe Terminübersicht). Sie haben also nur einen kurzen Anfahrtsweg.

Aber auch in Ihrem Betrieb, als Inhouse-Schulung, können wir solch ein Seminar durchführen. Sprechen Sie uns an. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot speziell und zielgerichtet für Ihr Unternehmen.

Programmablauf

1. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr Theoretischer Unterricht im Veranstaltungsraum

Dokumentation

Die Schulung gilt als Unterweisung zur Arbeitssicherheit nach Arbeitsschutzgesetz (§ 12), Betriebssicherheitsverordnung (§ 9) sowie nach Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar erhält jeder Schulungsteilnehmer eine Teilnahmebescheinigung mit den vermittelten Ausbildungsschwerpunkten.

Auf dieser Grundlage bestellt der Unternehmer seinen Mitarbeiter schriftlich zur Prüfung befähigte Person gem. TRBS1203. In dieser Bestellung sind die Verantwortungsbereiche sowie Art und Umfang der Schalthandlungen festzulegen.

Abgrenzung

Die Anzahl der Teilnehmer begrenzen wir auf einen kleinen Personenkreis. Das gewährleistet, dass unsere Dozenten insbesondere auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen können.

Teilnahmegebühr

Die Kosten für das 1-tägige Seminar in Ihrer Nähe betragen je Teilnehmer

560,00 € | netto
106,40 € | 19% MWST
666,40 € | Summe brutto

Darin enthalten ist die Teilnahme am Seminar, Teilnahmebescheinigung, Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke.

Sie erhalten ca. 14 Tage vor Seminarbeginn eine Rechnung.

Änderungen behalten wir uns vor.

Abmeldung

Abmeldungen aus dringenden persönlichen oder betrieblichen Gründen haben grundsätzlich schriftlich zu erfolgen.

Bei einer Abmeldung bis zu 4 Wochen vor dem Kursbeginn entstehen Ihnen keine Stornokosten. Bei einer Abmeldung nach diesem Zeitraum sind die vollen Seminargebühren zu zahlen. Sie erhalten jedoch bei einer neuen Seminaranmeldung (innerhalb von einem Jahr) eine 50%ige Ermäßigung auf die Lehrgangsggebühren. Werden Ersatzteilnehmer bei einer Seminarabmeldung benannt, so entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.

Kursabsage

Sollte die für jedes Seminar notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, so behält sich der Veranstalter eine rechtzeitige Kursabsage vor. Das gleiche gilt bei einer Erkrankung des Dozenten bzw. aus Gründen, die nicht durch den Veranstalter zu vertreten sind. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet. Weiter Ansprüche des Kunden bei einer Seminarabsage bestehen nicht.